

Der Verhaltenstrainer für Menschen mit Hunden

Thema heute: Ist mein Hund dominant?



Foto: Carine Bintz

Wie oft hört man Hundebesitzer klagen: „Mein Hund zieht an der Leine, zerrt an meiner Hose, knabbert das Mobiliar an, springt an mir hoch, pieselt immer noch in die Wohnung, gehorcht überhaupt nicht ...“. Und wie oft kommen die Leute von selbst auf die scheinbar simple Lösung, oder werden von „Experten“ darauf gestoßen: Ihr Hund ist dominant! Diese Art der Klassifizierung ist in Hundekreisen weit verbreitet, und oft werden Menschen, die diesen Begriff detaillierter hinterfragen, milde von den „Experten“ belächelt.

Versuchen wir einmal, den Begriff Dominanz sachlich zu betrachten: Da man sich oft noch nicht einmal einig werden kann, was dieses Wort denn nun eigentlich bedeutet, müssen wir hier beginnen. Soziale Dominanz hat in der Biologie immer zu tun mit Konkurrenz um Ressourcen und um Sex. Ist das wirklich relevant für die Hund-Mensch-Beziehung? Die Frage nach dem „Boss“ in einer Beziehung ist die Frage nach vorteilhafter Führung für alle Beteiligten. Wie oft aber bringt die Führung des Menschen nur Nachteile für den Hund, weil er seine Bedürfnisse nicht ausleben kann?

Die Alpha-Idee als Argument?

Unsere domestizierten Haushunde stammen unbestreitbar von Wölfen ab. Beobachtungen an in Gefangenschaft lebenden zufällig zusammen gewürfelten Wölfen haben gezeigt, dass es in diesen Rudeln eine Art Hierarchie gibt; das ranghöchste Paar wurde als „Alpha“ bezeichnet. David Mech, der Kenner unter den Wolfsforschern, hat nach 20 Jahren Forschung die Alpha-Idee verworfen, die soziale Struktur bei Wölfen ist anders als gedacht.

„Dominanz“ ist ein Etikett, bequem und in den meisten Fällen falsch. „Dominanz“ lässt die Menschen nach Erziehungsmethoden greifen, die nachweislich Aggressivität verstärken. „Dominanz“ schadet der Hund-Mensch-Beziehung, weil sie Konfrontation schürt, anstatt Kooperation zu fördern. „Dominanz“ ist im Tiertraining ein alter Hut, der durch eine fundierte Verhaltensanalyse ersetzt werden sollte. Dann kann auch störendes Hundeverhalten schnell, effizient und vor allem sicher verändert werden.

Ich wünsche euch eine schöne Woche und seid nett zu euren Hunden

Nico Feider
jdichter@editpress.lu